Welche Regeln aus eurem (Schul-)alltag sind euch besonders im Kopf geblieben?

Regeln Sanktionen & Erziehung

Natalie Stolle
Richard Kauschka
Maximilian Berger

Regeln

“Regeln sind verbindliche Richtlinien für eine bestimmte Gruppe. Sie werden auf der Basis von Werten und Normen erstellt. Sowohl Kinder als auch Erwachsene benötigen Regeln.”

(Vollmer, 2021)

Sanktionen

Allgemeine Definition:
“Sanktion bezeichnet belohnende (positive S.) oder strafende Reaktionen (negative S.) auf bestimmte Verhaltensweisen. Beides, Belohnung und Bestrafung, soll letztlich zur (dauerhaften) Einhaltung von Normen führen.”

Rechtliche Definition:
“Sanktion bezeichnet das Inkraftsetzen bzw. die Bestätigung von Gesetzen und Normen sowie von Strafmaßnahmen, die für den Fall einer Normüberschreitung oder Rechtsverletzung angedroht werden. Ziel von Sanktionen ist es, die konkrete Verwirklichung von Recht und Gesetz sicherzustellen.”

(Schubert & Klein, 2020)

Sanktionen

Konsequenzen

“Häufig verwendet und durchaus positiv besetzt in der Fach- und Beratungsliteratur ist der Begriff der Konsequenzen. Dabei lassen sich für Erziehungsfragen zwei Formen von Konsequenzen unterscheiden: Die logischen/natürlichen Konsequenzen und die pädagogischen/erzieherischen Konsequenzen.”

(Von Oppen, 2018, S. 3)

Sanktionen

Strafe
“Als pädagogische Strafen können die Interventionen beschrieben werden, die einen bewussten Versuch darstellen, das Verhalten eines Kindes oder Jugendlichen durch Unlusterlebnisse zu beeinflussen.”

(Von Oppen, 2018, S. 3)

“Strafe erfüllt in der Regel drei soziale Funktionen: die Abschreckung aller potentiellen Täter/innen durch Androhung von Strafen (Generalprävention), den Ausgleich für das begangene Unrecht durch Bestrafung (Sühne) und die Verhaltensveränderung des einzelnen Täters / der einzelnen Täterin.“

(Von Oppen, 2018, S. 3)

Sanktionen

Rechtliches

“Dadurch, dass es keine rechtliche Regelungen für Sanktionen im SGB VIII gibt, liegt die Verantwortung dafür, ob, wie und in welchem Ausmaß im Einzelfall sanktioniert werden darf oder soll, letztlich bei der einzelnen Fachkraft oder Einrichtung.”

(Von Oppen, 2018, S. 9-10)

Erziehung

Definition

Erziehung ist die soziale Interaktion zwischen Menschen, bei der ein Erwachsener planvoll und zielgerichtet versucht, bei einem Kind unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und der persönlichen Eigenart des Kindes erwünschtes Verhalten zu entfalten oder zu stärken. Erziehung ist ein Bestandteil des umfassenden Sozialisationsprozesses; der Bestandteil nämlich, bei dem von Erwachsenen versucht wird, bewusst in den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern einzugreifen - mit dem Ziel, sie zu selbstständigen, leistungsfähigen und verantwortungsvollen Menschen zu bilden.

(Hurrelmann, 1994, S. 13)

Erziehung

Macht und Zwang

“Wo erzogen wird, werden auch Grenzen gesetzt und das Setzen von Grenzen ist nur auf der Grundlage eines “Machtüberhangs” auf Seiten der erziehenden pädagogischen Fachkräfte möglich. […] Das heißt im Umkehrschluss, dass Erziehung ohne die Ausübung von Macht und Zwang nicht möglich ist.”

(Von Oppen, 2018, S. 2)

“Jede Form des Zwangs in der Erziehung ist also nur legitim, wenn sie pädagogisch gerechtfertigt ist, weil sie zur Förderung der Entwicklung oder zum Schutz des Kindes oder Jugendlichen unumgänglich ist.”

(Von Oppen, 2018, S. 2)

Erziehung

Erziehung durch die Gesellschaft
Die Gesellschaft ist mitverantwortlich für die Erziehung und das Aufwachsen von Kindern. Ganz nach dem afrikanischen Sprichwort “It takes a village to raise a child”. Eltern bringen ihren Kindern ihre Werte, ihren Glauben und ihre Lebenshaltung nah. Von der Gesellschaft bekommt ein Kind jedoch die Kultur, die Geschichte und die Bildung dieser vermittelt. In gewissem Maße entsteht Erziehung durch das gesamte Netzwerk, in dem wir leben.

(Käßmann, 2004)

Erziehung

Erziehung in Schule und Jugendhilfe
“Der Auftrag der Schule setzt sich aus einem Bildungs- und einem Erziehungsauftrag zusammen [...]. Er richtet sich dabei sowohl auf die individuellen Schüler/innen als auch auf das Kollektiv der Klasse.”

“Der Auftrag der Jugendhilfe ist es, die individuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen mit Hilfe von pädagogischen Unterstützungsmaßnahmen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen.”

(Von Oppen, 2018, S. 8)

“Aus diesen unterschiedlich Aufträgen von Schule und Jugendhilfe leiten sich auch unterschiedliche Zielsetzungen von Sanktionierungsmaßnahmen ab: In der Jugendhilfe darf nur sanktioniert werden, wenn dies zur Förderung der Entwicklung des Einzelnen notwendig ist oder diesen vor Gefahren schützt.”

(Von Oppen, 2018, S. 9)

Erziehung

Erziehung durch Bildung
Schulen, “die in erster Linie „Unterrichtsanstalt“ sein wollen, erkennt man daran, dass sie aus dem allgemeinen Auftrag „Bildung und Erziehung“ das spezielle Programm „Erziehung *durch* Bildung“ machen, frei nach dem Motto: Wer gebildet ist, wird sich desto eher auch kultiviert benehmen.”

(Diederich & Tenorth, 1997, S. 109)

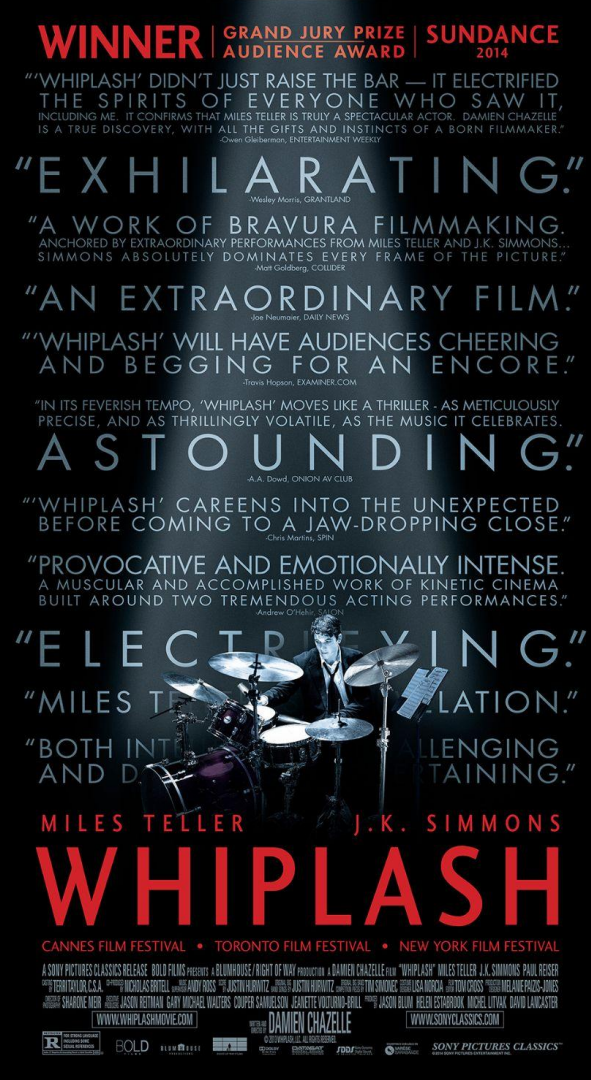
“Erziehender Unterricht umfasst dann die Entwicklung einer Kultur des Klassenzimmers und die Pflege des Unterrichtsklimas.”

“Doch ungeachtet der feineren Unterschiede, die damit verstärkt oder erzeugt werden, bleibt die Schulklasse der zentrale Ort für den paradox erscheinenden Prozess, durch den Heranwachsende einander gleichzeitig gleicher und ungleicher gemacht werden, bis sie sozialisierte Subjekte sind, anpassungsfähige Unangepasste.”

(Diederich & Tenorth, 1997, S. 110)

Filmbeispiel 1

Whiplash (2014)



Filmbeispiel 1

Andrew Neiman (Miles Teller)

Terence Fletcher (J.K. Simmons)

Szene 1

Welche Regeln werden in der Szene gezeigt bzw. angedeutet?

Sind diese Regeln eindeutig?

Wie werden sie filmisch dargestellt?

Welche Sanktionierungsmaßnahmen werden in der Szene gezeigt?

Findet ihr sie angemessen?

Erfüllen diese Maßnahmen den Zweck von Sanktionierung? (Förderung oder Schutz des Kindes/Jugendlichen)

Szene 2

Wie unterscheidet sich die Dynamik zwischen den Figuren im Vergleich zur ersten Szene? Wie wurde das filmisch umgesetzt?

Wie begründet Fletcher seine Lehrmethoden? Findet ihr seine Argumentation nachvollziehbar?

Dienen diese Maßnahmen der Förderung der Entwicklung des Einzelnen?

Filmbeispiel 2

Die Kinder des Monsieur Mathieu (2004)

Filmbeispiel 2

Clément Mathieu
(Gérard Jugnot)

Direktor Rachin
(Francois Berléand)

Pierre Morhange
(Jean-Baptiste
Maunier)

Szene 1

Wie werden die Regeln und Sanktionen deutlich und empfindet ihr diese als angebracht?

Szene 1

Wie werden die Regeln und Sanktionen deutlich und empfindet ihr diese als angebracht?

Ist die Erziehung der Kinder mithilfe dieser Regeln und Sanktionen vorteilhaft?

Szene 2 & 3

Mondain (Grégory Gatignol)

Madame Morhange (Marie Bunel)

Szene 2 & 3

Worin unterscheiden sich die Sanktionen zur Szene 1?

Ist die Art der “Strafe” angemessen? Welche Art von Sanktion würdet ihr als angemessen empfinden?

Quellen

https://www.themoviedb.org/movie/244786-whiplash

https://www.themoviedb.org/movie/5528-les-choristes

Diederich, Jürgen & Tenorth, Heinz-Elmar (1997). Theorie der Schule. Seite 109-110 & 148-149

Von Oppen, Julian (2018). Strafen, Sanktionen oder pädagogische Konsequenzen – Grundlegende Überlegungen zu Sanktionierungen in Schule und Jugendhilfe
https://www.kobranet.de/wp-content/uploads/FzK_1-18_Strafen_Sanktionen_und_paedagogische_Konsequenzen.pdf
Schubert, Klaus & Martina Klein: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/18180/sanktion/
Bundeszentrale für politische Bildung: einfach POLITIK, Lexikon in einfacher Sprache
https://www.bpb.de/lernen/angebote/vorbild/510609/gesetze-regeln/
Schubert, Klaus & Martina Klein: Das Politiklexikon. 7., aktual. u. erw. Aufl. Bonn: Dietz 2020. Lizenzausgabe Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.
https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/politiklexikon/17924/normen/
Strafen, Sanktionen oder pädagogische Konsequenzen – Grundlegende Überlegungen zu Sanktionierungen in Schule und Jugendhilfe
https://www.kobranet.de/wp-content/uploads/FzK_1-18_Strafen_Sanktionen_und_paedagogische_Konsequenzen.pdf
Hurrelmann, Klaus (1994). Mut zur demokratischen Erziehung in Pädagogik Weidenheim. 7 bis 8/94, Seite 13. Humanwissenschaftliche Fakultät Universität Köln.
https://www.hf.uni-koeln.de/data/lebama/File/Definitionen%20von%20Erziehung.pdf
Käßmann, Margot (2004). Erziehung als Herausforderung.
https://brill.com/downloadpdf/book/edcoll/9783657769858/BP000003.pdf
Vollmer, K./Redaktion kindergarten heute (2023): Regeln.
https://www.herder.de/kiga-heute/fachbegriffe/regeln